



TIO e.V. bietet außerdem an:

www.tio-berlin.de

Beratungsstelle

Die Beratungsstelle hilft bei Familienproblemen, Aufenthaltsrecht, Existenzsicherung, Umgang mit Behörden, Misshandlung, Scheidung und Arbeitslosigkeit.

Köpenicker Straße 9b, 10997 Berlin

T 030.612 20 50

beratungsstelle@tio-berlin.de

Weiterbildungsberatung

Die Weiterbildungsberatung berät zu Fragen der Schule, Ausbildung, Umschulung, Qualifizierung, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, Bewerbungen, Jobsuche uvm.

Reuterstr. 78, 12053 Berlin

T 030.44 72 85 43

tio.weiterbildung@googlemail.com

Girls' Studio

Das Girls' Studio bereitet Frauen unter 25 Jahren auf die externe Schulabschlussprüfung für die erweiterte Berufsbildungsreife vor.

Reuterstr. 78, 12053 Berlin

T 030.624 80 10

girls.studio@tio-berlin.de

Perspektivwechsel

Perspektivwechsel ist ein Beratungs-, Lern- und Fördertreffpunkt für junge Frauen mit Flucht- und Migrationshintergrund. Die bildungs- und berufsorientierten Angebote richten sich an Frauen zwischen 16 und 25 Jahren. Sie erhalten Unterstützung beim Lernen und bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

Reuterstr. 78, 12053 Berlin, T 030.23 93 97 17

M 0176.62 14 23 25

perspektivwechsel@tio-berlin.de



Anfahrt U 7, U 8, M 29, M 41

TIO-Qualifizierungsprojekt und Trägerverein

Treff- und Informationsort (TIO) e.V.

Reuterstr. 78, 12053 Berlin

T 030.624 10 11

info@tio-berlin.de

www.tio-berlin.de

Qualifizierungsprojekt



Der Treff- und Informationsort (TIO e.V.) bietet seit 1990

Qualifizierungskurse für Migrantinnen aus aller Welt an.

Die Kurse beinhalten:

- Berufliche Orientierung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche

www.tio-berlin.de



Bewerbungen sind jederzeit möglich!
Informationen und Termine unter:
T 030.624 10 11

www.tio-berlin.de

Was bieten wir an?

Wir unterstützen arbeitslose Migrantinnen beim Erwerb ihres Schulabschlusses und dem Einstieg oder Wiedereinstieg in das Berufsleben. Die Teilnehmerinnen werden in kleinen Klassen unterrichtet und erhalten eine individuelle Unterstützung bei der Berufsorientierung. Sie werden bei Bedarf durch eine Sozialarbeiterin unterstützt. Die Qualifizierung besteht aus drei Kursen.

Kurs 1 – Berufsgrundbildung

Der 6-monatige Kurs dient der Verbesserung der Deutschkenntnisse und vermittelt Basiskenntnisse in Mathematik, Englisch, Naturwissenschaften und Sozialkunde. Grundkenntnisse des deutschen Arbeitsmarktes werden durch duales Lernen vermittelt. So findet berufliche Orientierung durch eine Verknüpfung von Projektunterricht und beruflicher Praxis statt.

Am Schluss erfolgt eine trägerinterne Prüfung und die Teilnehmerinnen erhalten ein Zertifikat.

Kurs 2 – Schulabschluss

Die Teilnehmerinnen werden in neun Monaten auf die Prüfung zur Berufsbildungsreife (BBR)/ erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR) vorbereitet. Die Frauen werden intensiv in den Prüfungsfächern unterrichtet. In allen Fächern wird die Verbesserung der mündlichen und schriftlichen Deutschkenntnisse gefördert. Die schriftliche und mündliche externe Prüfung wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie durchgeführt. Bei erfolgreicher Teilnahme an der Prüfung erhalten die Teilnehmerinnen einen staatlich anerkannten Schulabschluss.

Kurs 3 – vertiefte Berufsvorbereitung / Coaching

In dem 3-monatigen Kurs erwerben die Teilnehmerinnen die berufsspezifischen Voraussetzungen, um an einer ihrer Qualifikation entsprechenden Berufsausbildung teilzunehmen. Sie werden je nach Wunsch auf die Praxis in den verschiedenen Berufsfeldern (z. B. im sozialen Bereich oder im Dienstleistungssektor) vorbereitet. Im Kurs wird ein Bewerbungstraining durchgeführt und eine Bewerbungsmappe erstellt. Mit Unterstützung der Mitarbeiterinnen werden Kontakte zu potenziellen Ausbildungsstätten und Arbeitgebern aufgenommen und Umschulungs- und Finanzierungsmöglichkeiten gesucht. Am Kursende erhalten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat.

Welche Unterstützung können die Teilnehmerinnen erwarten?

Bei Bedarf werden zusätzliche lernunterstützende Angebote durchgeführt. Zudem bietet eine Sozialarbeiterin Beratung bei sozialen Belangen an.

Voraussetzungen

Unser Projekt wendet sich an arbeitslose erwachsene Migrantinnen aus allen Ländern, die über Grundkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügen. Sie müssen in Berlin wohnen und keinen in Deutschland anerkannten Schulabschluss haben. Vor Projektbeginn findet ein persönliches Informationsgespräch statt und eine Lernstandmessung wird durchgeführt.

Was kostet die Kursteilnahme?

Die Kurse sind für die Teilnehmerinnen kostenlos.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

